

GEMEINDE-INFOBRIEF

der Evangelischen
Kirchengemeinde Mundelsheim
Oktober bis Dezember 2018



Liebe Leserinnen und Leser!

In diesem Gemeindebrief ist es so weit: ich ringe um die Worte. Denn es sollen Abschiedsworte sein. Was schon seit gut einem Jahr bekannt ist, wird nun wahr. Unsere Verabschiedung am Sonntag, den 21. Oktober steht bevor. Meine Frau und ich: wir gehen beide in den Ruhestand. Ich als Gemeindepfarrer und meine Frau als Religionslehrerin. Es sind auf unserer letzten Stelle hier im schönen Mundelsheim noch einmal 8 Jahre Gemeindedienst gewesen. Ich finde ja, dass der Pfarrberuf mit der schönste und sinnerfüllteste Beruf ist, den es gibt. Warum? Weil man als Pfarrer das Evangelium von Jesus Christus weitergeben darf. Es hat mir Freude gemacht, Gottesdienste zu gestalten und dies auf vielerlei Weise – auch mit den ‚kleinen Leuten‘. Dazu das Feiern in solch schönen und gleichzeitig zweckmäßigen Kirchengebäuden wie der Nikolaus- und der

Kilianskirche, letztere natürlich besonders nach ihrer Renovierung. Man muss sagen: viel ist passiert in der Zeit von 2010 bis 2018 – besonders viel Schönes und Gutes. Wenn ich zum Beispiel an die ‚Zelttage‘ im April 2013 denke, wieviel Talente sich da Bahn gebrochen haben. Und löblich damals auch das Mitwirken der örtlichen Vereine. Danke unserem CVJM für das hohe Engagement in der Jugendarbeit und der Arbeit mit den Konfirmanden und der jährlichen Dorffreizeit und für alles Miteinander bei vielen Gelegenheiten. Das gleiche gilt unseren ‚Apis‘ und der ‚Hahn’schen Gemeinschaft‘.

Ich denke an die 40-jährigen Jubiläums-Partnerschaftsfeiern 2013/14 mit den Freunden aus La-Motte-Servolex.

Ferner die Wiederindienstnahme der Kilianskirche nach zwei Jahren Bauzeit, ferner den Ausbau des Ev. Kinderhauses mit der Kinderkrippe.

ZUM ABSCHIED

Danke dem Erzieherinnenteam für die gute Zusammenarbeit.

Wichtig und gut war und ist auch das Ringen um die geeignete Form des Gottesdienstes. Wegweisend fand ich auch das Reformationsjubiläum im 2. Halbjahr 2017, jedoch nicht in Abgrenzung zur katholischen Schwesterkirche. Denn künftig geht der Weg der Christen nur noch gemeinsam in einer ‚Christus-Ökumene‘, uns nahestehende Freikirchen eingerechnet. So gab es immer mehr Kontakte zu unserer katholischen Schwestergemeinde, zuletzt eine gemeinsame Sitzung, gemeinsame Friedensgebete und ein Miteinander beim Weltfriedenstag am 1. September.

Im Jahr 2017 hatte uns die Hauptvisitation durch Dekan, Schuldekanin und Kirchenbezirk im Griff. Jedoch hatte umgekehrt der Kirchengemeinderat mit unserem ersten Vorsitzenden Paul Möhrer selber das Heft in die Hand genommen und mit viel Phantasie starke Akzente gesetzt.

Das gemeinsame Tun zusammen mit Paul Möhrer und mit Kirchen-

pfleger Rudolf Kizler war für mich ein Geschenk und dazu ein gutes Stück Entlastung. Dafür bin ich besonders dankbar.

Danke den beiden Vorsitzenden des CVJM, Achim Berger und Martin Link mit Ehefrauen, für das brüderliche Mittragen. 2016 feierten wir die Inbetriebnahme des neuen INTEC-Gebäudes.

Ich würde mich bei allem am ehesten als „spirituellen Reisebegleiter“ benannt haben wollen.

Im abschließenden Gemeindebericht zur Visitation wurde auch so manche Schwierigkeit und Not offen benannt. Dass der Prozess ‚Gottesdienstgestaltung‘ kein leichter Weg ist, auch künftig: in dieser Empfindung ist man wohl einer Meinung. Und dass man als Gemeindepfarrer immer wieder auch mal an sich selber leidet: das war bei mir so. Dankbar bin dennoch für viele positive Rückmeldungen zu den verschiedensten Gelegenheiten. Welchen Mitmenschen ich nicht gerecht werden konnte, die bitte ich um Verzeihung und Nachsicht. Mir das Wertvollste waren

ZUM ABSCHIED

gleichzeitig viele Besuche und Begegnungen mit Ihnen, die Sie mit Ihrer Kirchengemeinde eng verbunden sind: die Verbundenheit mit Pfarramtssekretärin Birgit Link, ferner mit dem Mesnerehepaar Löhl. Und ich möchte hier auch Frau Margret Möhrer und Richard und Sigrid Schelle nennen. Viel hatten wir jeweils miteinander zu tun. Danke dem super Kinderkirchteam. Danke den Mitarbeiterinnen im Frauenkreis, Frauenfrühstück und Marienkäferkreis. Danke den Mitarbeitenden in der vielfältigen Seniorenarbeit und auch Diakon Reiner Klotz. Danke für das Trauercafé. Danke den treuen Gemeindedienstleuten. Danke den Helferinnen in Sachen Gemeindepflegetheraum. Danke für die gedeihliche Zusammenarbeit mit Ihnen allen. Danke für das miteinander Gottesdienst feiern. Danke liebe Sabine Wenzel. Danke den verschiedenen Chören für die musikalische Interpretation der frohen Botschaft. Danke für das miteinander Hören auf das Wort Gottes bei Bibelstunden und Gesprächskreisen. Danke

für die jährlichen ‚Drei Tage für die Seele‘ und das ‚Dinner for Two‘ und die liturgischen Lesereihen in der Kilianskirche. Danke für die Gemeinschaft am Tisch des HERRN bei den Abendmahlsfeiern. Diese empfand ich immer wieder als sehr dicht, besonders da, wo man sich den Frieden Christi zugesprochen hat. Danke an Sie alle, die Sie mich und meinen Dienst im Gebet getragen haben. Danke an den Kirchengemeinderat für alle Liebe und Fürsorge für uns als Ehepaar. Das Pfarrhaus ist uns eine gute Heimstatt und ein ruhiger Rückzugsort gewesen.

Und Danke den Freunden aus den Vereinen und Institutionen für so manchen gemeinsamen Event. Danke dem Rathaus mit Bürgermeister Haist und Team und dem Gemeinderat. Danke auch allen, die mehr von außen mit wohlwollenden und auch kritischem Interesse ihre Freundschaft zeigten.

Mit den Pfarrern im Kirchenbezirk gab es ein schönes kollegiales Miteinander, den Dekan und Dekanatssekretärin Sabine Schaaf einge-



schlossen, ebenso mit dem Jugendwerk.

Ich möchte zum Schluss sagen: Es ist uns in Mundelsheim gut ergangen. Genossen haben wir auch die Landschaft beim Radfahren und natürlich auch den köstlichen Mundelsheimer Wein, gerne auch bei den schönen Festen, die wir hier erlebt haben.

Dass es nun bis Ende des Jahres am Ort einen solchen Umbruch gibt – der Ortspfarrer geht, der Bürgermeister auch und schließlich noch der Kirchenpfleger – ist eine Herausforderung. Aber wie ich die Mundelsheimer kenne, werden sie das gemeinsam schaffen.

Inzwischen ist die Pfarrstelle Mundelsheim ausgeschrieben – zu 100%. Mittelfristig muss Mundelsheim jedoch ca. 20% Pfarrstellenanteile an den Distrikt Mitte abgeben. Es ist zu hoffen und zu beten, dass die Stelle bald wiederbesetzt werden kann.

„Suchet der Stadt Bestes“, wird das Thema meiner Abschiedspredigt sein, „und betet für sie zum HERRN. ER gibt Zukunft und Hoffnung“.

Am 21. Oktober heißt es dann viele Hände zu schütteln. Wir sind gespannt auf unsere Verabschiedung. Herzliche Einladung dazu.

Wir kehren in den Ruhestand dorthin zurück, wo wir ursprünglich herkommen. Zwar nicht nach Tübingen, aber ins benachbarte Reutlingen. Dort und in der Nähe sind Kinder, Enkelkinder, Brüder, meine Mutter, Freunde und Bekannte.

Und was im (Un-)Ruhestand sein wird, da tasten wir uns Schritt für Schritt heran.

Also, bis Sonntag, den 21. Oktober.

Ihre Pfarrersleute

Hans-Jörg und Martina Dinkel

FREUD UND LEID

KINDERKIRCHE



Hallo liebe KIKI-Eltern und Kinder!

Hier gibt's auf einen Blick die neuen Kindergottesdiensttermine und Uhrzeiten bis Dezember 2018.

Wir freuen uns auf unsere KIKI-Sonntage und auf Euch.

**Viele Grüße,
Euer
KIKI-Team**

7. Okt.	Mädchenheim	10.00 Uhr
14. Okt.	Familiengottesdienst Erntedankfest	10.00 Uhr
21. Okt.	Mädchenheim	10.00 Uhr
28. Okt.	Ferien	
4. Nov.	Ferien	
11. Nov.	Mädchenheim	10.00 Uhr
18. Nov.	Mädchenheim	10.00 Uhr
25. Nov.	Mädchenheim	10.00 Uhr
2. Dez.	Mädchenheim	10.00 Uhr
9. Dez.	Mädchenheim	10.00 Uhr
16. Dez.	Mädchenheim	10.00 Uhr

* Änderungen möglich *

Am
SONNTAG



ist
Kinderkirche

Impressum Nr. 3/2018 Evang. Pfarramt Mundelsheim,
Schulgasse 8, 74395 Mundelsheim, Tel. 07143/ 96 90 83, Fax 96 90 859,
E-Mail: Pfarramt.Mundelsheim@elkw.de

www.Mundelsheim-evangelisch.de

Verantwortlich für den Inhalt: Pfr. H.-J. Dinkel **Fotos:** privat

Layout: B. Link, **Druck:** GemeindebriefDruckerei

Bankverbindungen: Evangelische Kirchenpflege Mundelsheim:

VR-Bank Neckar-Enz BIC GENODES1VBB

IBAN DE14 6049 1430 0281 2340 00

KSK Ludwigsburg BIC SOLADES1LBG

IBAN DE82 6045 0050 0006 0074 30

GOTTESDIENSTE

Datum	Uhrzeit Kirche	Gottesdienst	Prediger
So. 7. Okt.	10.00 Uhr Kilianskirche	Gottesdienst mit Taufen	Pfr. Dinkel
So. 14. Okt.	10.00 Uhr Nikolauskirche	Familiengottesdienst zum Erntedankfest mit Musikkapelle und Ev. Kinderhaus	Pfr. Dinkel
So. 21. Okt.	10.00 Uhr Nikolauskirche	Gottesdienst mit Verabschiedung von Pfr. Dinkel anschließend Mittagessen im CVJM-Haus	Pfr. Dinkel
So. 28. Okt.	10.00 Uhr Nikolauskirche	Gottesdienst	Dekan Dr. Ekkehard Graf
Mi. 31. Okt. Reformati- onstag	19.30 Uhr Murr Peterskirche	Distrikt-Gottesdienst in Murr	Pfr. Daniel Renz, Pfr. Michael Diener, Pfrin. Birgitt Mattausch
So. 4. Nov.	10.00 Uhr Nikolauskirche	Gottesdienst mit Betreuten von der Paulinenpflege Winnenden	Pfr. Bühner, Winnenden
So. 4. Nov.	18.00 Uhr	„Zoom“ Jugendgottesdienst	Gottesdienst- Team
So. 11. Nov.	10.00 Uhr Nikolauskirche	Gottesdienst mit Jubiläum 111 Jahre Posaunenchor	Pfr. Hartmann, Pleidelsheim
So. 18. Nov.	10.00 Uhr Kilianskirche	ökumen. Gottesdienst	
Mi. 21. Nov. Buß- und Bettag	20.00 Uhr Kilianskirche	Gottesdienst zum Buß- und Bettag	Prädikant Paul Möhrer
So. 25. Nov. Ewigkeits- sonntag	10.00 Uhr Nikolauskirche	Gottesdienst mit Abendmahl	
So. 2. Dez. 1. Advent	10.00 Uhr Kilianskirche	Gottesdienst	
So. 9. Dez. 2. Advent	10.00 Uhr Nikolauskirche	Gottesdienst	KGR-Team
So. 16. Dez. 3. Advent	10.00 Uhr Nikolauskirche	Gottesdienst	

Einmal im Monat
miteinander essen
„Gemeinsam statt einsam“
von 12.00 bis 14.00 Uhr
im CVJM-Haus

Die nächsten Termine:
Donnerstag, 25.10.2018
Donnerstag, 29.11.2018
Donnerstag, 20.12.2018

**Ökumenisches Friedensgebet
in der Kilianskirche
um 19.30 Uhr**

Freitag, 19. Oktober 2018

**Frauenfrühstück
Mittwoch, 5. Dezember 2018
9 – 11 Uhr, CVJM-Haus**

Referentin: Cornelia Mack,
Filderstadt

Thema: „Vom Himmel hoch,
da kommt noch mehr –
Festtage – Stresstage?“

**Gottesdienst am 31.10.2018
zum Reformationstag
um 19.30 Uhr**

in der Peterskirche in Murr
- gemeinsam mit den Nach-
bargemeinden -
mit einer Dialogpredigt zum
Thema „Frömmigkeitsstile“ im
Kreuzfeuer. Die zwei Referen-
ten vertreten unterschiedliche
Positionen und müssten sich
doch im Glauben an Jesus
Christus treffen.

Wir werden es erleben.

Sind Sie dabei?

Ein Mitfahrdienst wird
angeboten.

**Dinner - 4 - Two – Abend
Schmecken & Erleben
Freitag, 7. Dezember 2018**

um 19.00 Uhr
im Käsbergstüble
des Käsbergkellers

Referent: Cornelius Häfele

**Samstag, 15. Dezember 2018
19.30 Uhr, Nikolauskirche**

Adventskonzert

mit dem **„Schwäbischen Posaunendienst“** –
festliche und besinnliche Musik zur Advents- und Weihnachtszeit
für 12 Blechbläser

Leitung: Landesposaunenwart Hans-Ulrich Nonnenmann